

Mitmachen - Klima schützen!

Klimaschutzfonds Wedel hat 2018 viel geleistet - und braucht weitere Unterstützung

Es zeigt sich leider immer wieder: Die meisten Menschen gehen lieber einen bequemen Weg und leben nach St. Florians-Prinzip. Bio essen - aber Fleisch muss billig sein, Öko-Strom ja - aber kein Windrad nebenan, Meeresspiegel darf nicht steigen - aber eine Kreuzfahrt wird trotzdem gebucht, Klima schützen unbedingt - aber es darf nicht weh tun, zumindest nicht einem selbst. Doch es gibt in Wedel eine Gruppe von Aktiven, die trotz aller Rückschläge nicht den Mut verlieren, sich auf unterschiedliche Art für Nachhaltigkeit einzusetzen, selbst wenn es eine Sisiphos-Aufgabe ist: Die Mitglieder des **Klimaschutzfonds Wedel** haben im vorigen Jahr eine Menge auf die Beine gestellt, wie auf der Jahreshauptversammlung zu hören war. Und sie wollen das auch in Zukunft. Weil Klimakatastrophe, -wandel und -schutz langsam immer mehr in die Bewusstseine breiterer Bevölkerungsschichten sickern, hofft der Klimaschutzfonds auch auf neue Mitglieder, die helfen, dem Grauen zu begegnen.

Ausbildung und Bewusstsein schaffen - das sind die Ansätze. Nach dem Motto "Was Hänschen nicht lernt, ..." „spendierte“ der Klimaschutzfonds wieder allen weiterführenden Schulen für je zwei Klassengruppen- den praxisnahen Kurs des Wedeler Energieexperten Dr. Michael Vollmer. Diese zweitägigen Seminare führten in kleinen Schritten praktisch und aktiv in den komplexen Themenbereich Energie ein und sensibilisierten für die Bedeutung und den Schutz des Klimas.

Die Umweltwoche mit dem Thema "Ernährung" samt Auswirkungen von Lebensmittelproduktion, -transport und -konsum aufs Klima machte den Aktiven viel Mühe - aber auch viel Spaß. "Besucher der **Stadtbücherei** konnten sich anhand einer Ausstellung des BUND informieren, welche Lebensmittel lokal angebaut werden. Zeitgleich - und schon seit dem Spätsommer - gab es die Möglichkeit, Samen und Stecklinge aus dem eigenen Garten oder vom Balkon anderen zur Verfügung zu stellen und im Gegenzug selbst etwas mit nach Hause zu nehmen. Hiermit möchten Bücherei und Klimaschutzfonds etwas für die Verbreitung heimischer Pflanzen tun, um damit auch Bienen und anderen Insekten ein größeres Nahrungsangebot in unserer Stadt zu schaffen", berichtete Klimaschutzfonds-Vorsitzender Michael Koehn, der auf der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt wurde. Vorträge, Kochkurse und mehr rundeten die gute Sache ab.

Erfreulich ist für die derzeit etwas mehr als 50 Vereinsmitglieder, dass die Initiative "Wedel im Wandel" näher an den Klimaschutzfonds heranrückt - mehr Kraft durch Vernetzung ist das Stichwort. Das manifestierte sich auch bei den Vorstandswahlen. Susan Pauls ist nicht mehr nur eine der treibenden Kräfte von "Wedel im Wandel", die Wirtschaftsingenieurin mit Arbeitsschwerpunkt "Erneuerbare Energien" rückte als zweite Vorsitzende in den Vorstand ein.

Aber leider hat der Verein auch schlechte Nachrichten zu melden: In den kommenden Jahren laufen die Verträge über die Einspeisevergütungen der Solaranlagen des Vereins Zug um Zug aus. Da mit den neuen Verträgen nicht mehr so hohe Erträge zu erwarten sind, müssen andere Einnahmen generiert werden, um die vielen Projekte und vor allen Dingen die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zu finanzieren - noch ein Grund mehr für alle Zeitgenossen, jetzt endlich über seinen Schatten zu springen und dem Klimaschutzfonds beizutreten. (Jörg Frenzel/kommunikateam GmbH, 26.2.2019)



Optimistisches Triumvirat an der Spitze des Klimaschutzfonds. Susan Pauls (stellvertretende Vorsitzende, von links), Michael Koehn (Vorsitzender) und Dr. Valerie Wilms (Schatzmeisterin).